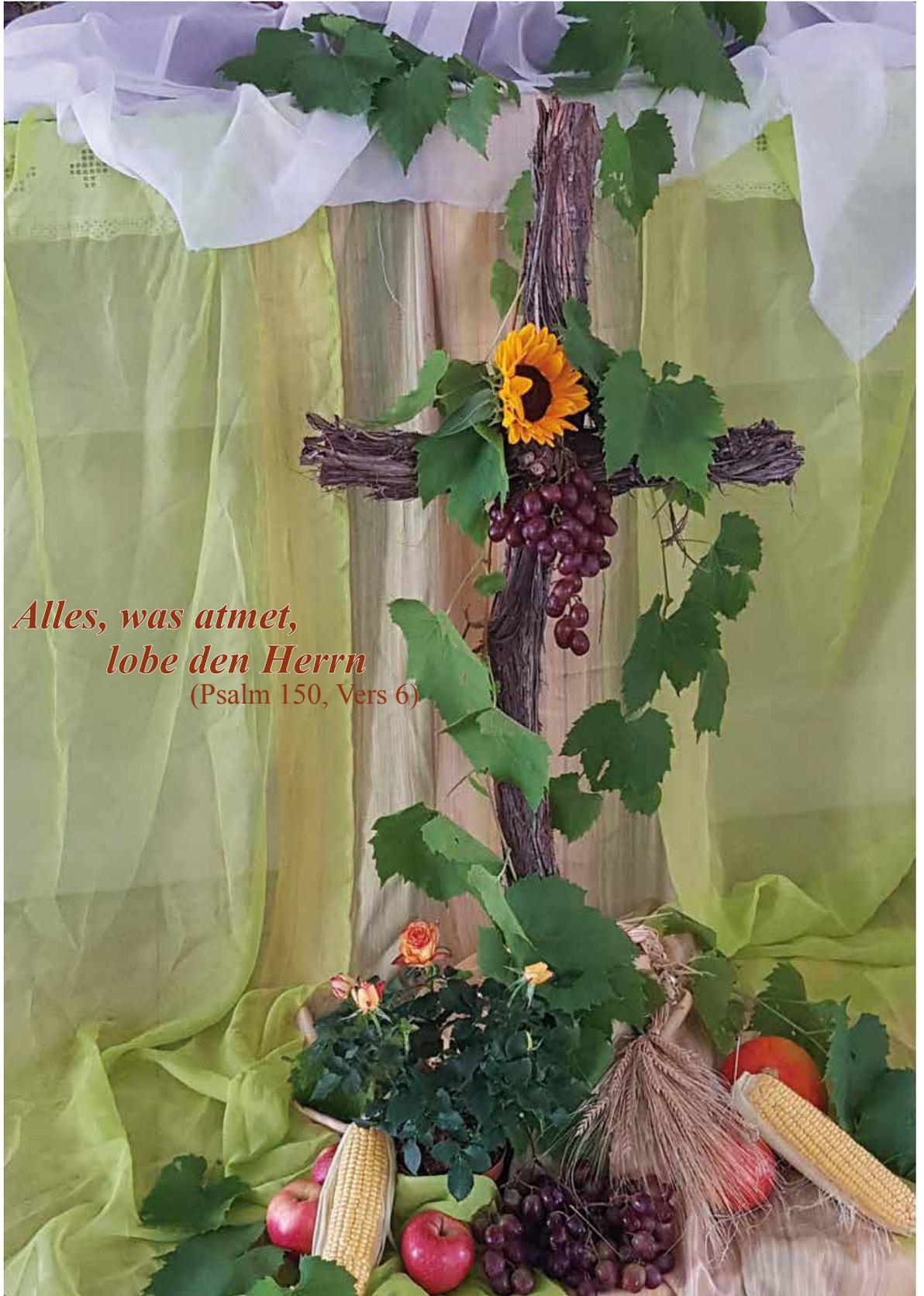
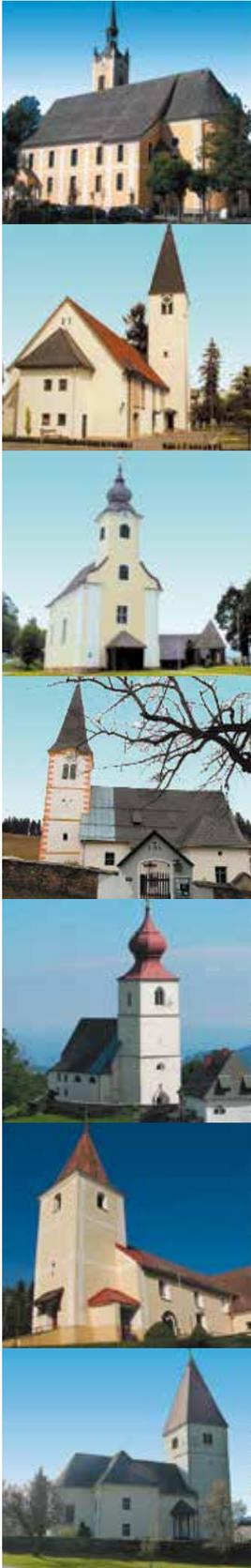


# PFARRBLATT

DEUTSCHLANDSBERG • FRAUENTAL • GLASHÜTTEN •  
MARIA OSTERWITZ • ST. JAKOB • ST. OSWALD • TRAHÜTTEN



AUSGABE 03 2021



*Alles, was atmet,  
lobe den Herrn*  
(Psalm 150, Vers 6)

# Zum Nachdenken

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes



„Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.“

Diese Worte entstammen dem berühmten Sonnengesang des Hl. Franziskus, jenem Lobgesang auf die Schöpfung, in dem Gott für die reiche Frucht der Erde gedankt wird. Die Zeilen spiegeln wider, was wir in diesen Tagen begehnen: große Freude über all das, was uns geschenkt ist. Wir treten ein in die große Zeit der Ernte.

Das gilt für die Natur beim Abschneiden der Weintrauben von ihrem Rebstock, das gilt aber auch für uns als Kirche.

Mit 1. September sind wir als Kirche im Schilcherland offiziell in den „Seelsorgeraum Schilcherland“ gestartet. Dieser Zusammenschluss aus 11 Pfarren unserer Region (Bad Gams, Deutschlandsberg, Frauental, Glashütten, Maria Osterwitz, St. Jakob in Freiland, St. Josef, St. Oswald in Freiland, St. Stefan, Stainz, Trahütten) gleicht dabei einem großen Erntedankfest. Der Seelsorgeraum ist nämlich nicht bloß eine größere Organisationseinheit, sondern zuallererst eine geistliche Aufgabe: Wir wollen bei uns in der Region zusammenschauen, wo Gutes wächst und welche Früchte überall reifen. Denn so vielfältige Gaben die Erde hervorbringt mit ihren bunten Blumen und Kräutern, so vielfältig und bunt ist auch unsere Kirche. Nur sehen wir leider oft gar nicht die wertvollen Schätze, die unten in der Stadt oder oben am Berg vorhanden sind.

Es ist gewissermaßen wie die berühmte Situation in der Schule: Direkt vor der grünen Tafel stehend geht die mathematische Gleichung nicht auf. Man grübelt und rechnet, weiß jedoch nicht weiter. Daraufhin der Ratschlag des Lehrers: Tritt einen Schritt zurück – versuche das Problem aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten! Genau dazu dient der neue Seelsorgeraum. Er soll einen neuen Blick auf unser kirchliches Leben richten. Ziel des neuen Seelsorgeraumes ist es nicht, etwas wegzunehmen. Jede Pfarre bleibt eigenständig erhalten. Grundauftrag des Seelsorgeraumes ist es, Gemeinsames zusammenzuschauen. Tritt man einen Schritt zurück, kann man sehen, wie das pfarrliche Leben auch an anderen Orten gelingt, was woanders wächst.

Wenn wir unser Schilcherland aus diesem neuen – größeren – Blickwinkel heraus betrachten, dann sehen wir nicht weniger, sondern mehr. Dann dürfen wir ein wirkliches Erntedankfest feiern, bei dem wir in Freude gemeinsam alles zusammentragen, was wir haben; bei dem wir sammeln, wo Gott schon jetzt überall am Wirken ist. Kirche wird so zu einem Ort, an dem wir einander beschenken und beschenkt werden: ein Ort der Vielfalt und Buntheit.

Auch das Pfarrblatt ist jedes Mal wieder ein kleiner Erntedank, bei dem einige Früchte der letzten Wochen und Monate aus unseren Pfarren zusammengetragen wurden. Viel Freude beim Lesen!

Ihr Pastoralreferent Christoph Paar

### Basiswissen Bibel

#### Die Schlange

Schlangen haben, auch wenn sie noch so harmlos aussehen, für uns Menschen immer etwas Unheimliches und Beängstigendes an sich. Ihr Gift wird zum Symbol für die Bedrohtheit des Lebens. So sind sie in vielen Kulturen eine gottfeindliche Größe, die den Menschen von seinem Schöpfer zu entfremden sucht.



#### Verführerin zur Sünde

Wer kennt sie nicht, die Sündenfallgeschichte aus dem ersten Buch der Bibel? Wir befinden uns im Paradies, und doch ist es eine Schlange, die uns letztlich den Zutritt zu ihm verunmöglicht. Denn „die Schlange war schlauer als alle Tiere des Feldes, die Gott, der HERR gemacht hatte.“ (Gen 3,1)

Wir müssen staunen darüber, wie psychologisch äußerst geschickt der Verfasser dieser Geschichte die Verführung zur Sünde schildern kann. Sie schleicht sich an wie eine Schlange, geräuschlos schlängelt sie sich durch das Leben und blinzelt von den köstlichsten Bäumen.

Diese Schläue kann auch gemeinsam mit der Klugheit auftreten. Der Evangelist Matthäus mahnt seine Leser: „Siehe, ich sende euch wie Schafe unter die Wölfe, seid daher klug wie die Schlangen.“ (Mt 10,16)

Aber im Allgemeinen wird vor ihnen gewarnt. Jesus Sirach schreibt: „Wie vor einer Schlange so flieh vor der Sünde, denn wenn du nahe kommst, wird sie dich beißen.“ (Sir 21,2)

Verführung und Schläue sind ein inniges Pärchen. Diesen Mechanismus des menschlichen Bösen zu durchschauen, bedarf diffiziler Aufmerksamkeit. E. Theußl

# Die „weltanschauliche Seite“

## **NIHILISMUS**

### **Friedrich Nietzsche**

1844 – 1900

Geboren in Röcken bei Leipzig, wurde der hochtalentierete Pfarrersohn Nietzsche bereits mit 25 Jahren Dozent für alte Sprachen, Griechisch und Latein. Er wird in der Folge zu einem der umstrittensten deutschen Philosophen und zum schärfsten und gefährlichsten Kritiker des Christentums. Die letzten 10 Jahre seines Lebens verbrachte er in völliger geistiger Umnachtung.

### **Nihilismus**

Das Wort Nihilismus leitet sich ab vom lateinischen „nihil, was auf Deutsch „nichts“ bedeutet. Für Nietzsche bedeutet das, dass keine unserer moralischen Grundsätze vor der Natur zu rechtfertigen sind, denn die Natur ist jenseits von Gut und Böse. Die dekadente Kultur des 19. Jhdts. steuert dem unvermeidlichen Nichts entgegen, und nichts kann ihr noch einen Sinn geben.

### **Übermensch**

Dem Christentum wirft er vor, mit seiner Sklavenmoral widernatürlich und lebensfeindlich zu sein. Das Ideal ist der rücksichtslose, gewalttätige, einsame Übermensch, der über die „viel zu vielen“ hinweg schreitet.

### **Atheismus**

Von ihm stammt die berühmte Proklamation vom Tod Gottes. „Wir haben ihn getötet – ihr und ich“. Wer gab uns den Schwamm, um den ganzen Horizont weg zu wischen? Was taten wir, als wir diese Erde von ihrer Sonne losketteten? Erlöster müssten mir seine Jünger aussehen

Nietzsche hat den frömmelnden Mief kirchlichen Christentums in seinem Elternhaus kennengelernt und ist Zeit seines Lebens nicht davon weggekommen. Mit dem Blick eines Genies analysierte er das Christentum, in dem er schließlich nur Verfall und Dekadenz erkennen konnte.

Gerade die „christlichsten“ Werte wie Nächstenliebe und Barmherzigkeit wurden ihm zum Gräuel, weil er sie als Absage an die Natürlichkeit und vitale Lebenskraft sah. Er hasste den Pöbel, die „viel zu vielen“, das „Hornvieh auf der grünen Weide“, weil sie das genaue Gegenteil von seinem Ideal

eines Übermenschen darstellen. Und dieser Pöbel blinzelt: Wir sind alle gleich. Es ist die Vision des starken, gesunden, rücksichtslosen und keiner Moral verpflichteten Herrenmenschen, der alle bisher gültigen Werte ins Gegenteil verkehrt: Umwertung aller Werte! Damit kratzt Nietzsche tatsächlich am Blatt auf Siegfrieds Rücken. Wie lebensfeindlich ist die christliche Moral, wie lebensfremd und verlogen, was trägt sie zum Fortschritt der Geschichte bei, wie realitätsfern sind oft unsere Gebete und welches vermenschlichte Gottesbild haben wir? Machen wir auf unsere Mitmenschen den Eindruck „Erlöste“ zu sein, wie wir zu Ostern singen? Aber unsere Grundeinstellung „Was du dem Geringsten der Brüder getan hast, hast du mir getan“ lassen wir uns nicht nehmen. Die Hinwendung zu den Schwächeren, den Hilflosen und Ausgesetzten, den Armen und Leidenden sind Werte, die es wert sind, dass man darauf eine Kirche baut.

### **Gott ist tot. Wir haben ihn getötet**

In einer überschäumenden Abscheu gegen alles Christliche setzt Nietzsche den letzten Schritt, um „diese Erde von ihrer Sonne loszuketten“. Er spürte genau, dass Gott in unserer Kultur längst tot ist. Tot, weil wir ihn getötet haben.

Durch unsere Teilnahmslosigkeit, Lauheit und Weltverfallenheit. Zum Unterschied von uns, schreckt Nietzsche vor der Größe dieser Tat noch zurück: Wer gab uns den Schwamm, um den ganzen Horizont wegzuwischen? Fragt heute noch jemand nach dem Schwamm?

Nietzsches Atheismus ist ein leidenschaftlicher Appell, sich ernsthaft mit dem „Horizont“ auseinanderzusetzen. Hat er nicht recht, wenn er konstatiert: „Haucht uns nicht der leere Raum an, ist es nicht kälter geworden?“ Haben wir nicht die Orientierung verloren und taumeln „rückwärts, seitwärts, vorwärts, nach allen Seiten?“

### **Erlöster müssten sie mir aussehen**

Was das heißen könnte? Mit beiden Beinen am Boden stehen, sich dem Guten wie dem Bösen stellend, die Hoffnung nicht aufgeben, füreinander einstehen und für andere da sein.

Denn Gott ist nicht tot, weil die Sehnsucht nach Ganzheit und Sinn-erfüllung unausrottbar ist. E. Theußl

### ***Bibel – Lese – Nacht***

Im Rahmen der Bibelfestwoche, die österreichweit vom 24. September bis 3. Oktober begangen wird, veranstalten wir am Samstag, dem 2. Oktober eine Bibel-Lese-Nacht

Ort: Pfarrheim Deutschlandsberg

Zeit: Samstag, 2. Oktober 2021, 20.00 bis 24.00 Uhr

Thema: Die Christen am Anfang

Wir lesen, kommentieren und besprechen die Philippus- und die Korneliuszählung aus der Apostelgeschichte und den Brief an die Gemeinde von Kolossä. Diese Texte lassen einiges vom Leben der ersten Generationen nach Jesus durchschimmern. Wer intensiver einsteigen will, erhält eine Woche vorher eine Vorbereitungsbrochure zu den Texten, die dann behandelt werden.

# Berichte aus der Pfarre Deutschlandsberg

## Gewagt, aber gelungen – das Pfarrfest 2021

Die Vorbereitung und Planung für das Pfarrfest am 8. August hat viel Kopfzerbrechen bereitet. Einerseits bestand der dringliche Wunsch, es doch wieder zu wagen, andererseits gab es natürlich die Sorge um die Gesundheit, angesichts der allmählich wieder steigenden Corona-Zahlen. Daher wurde auch viel Augenmerk auf Sicherheitsvorkehrungen gelegt. An den zwei Eingängen wurden die 3 G penibel kontrolliert und mit einem grünen Band am Arm bestätigt. Ohne „Armband“ durfte niemand am Kirchplatz bleiben. Dazu wurden alle Gäste tischweise namentlich registriert, damit eine lückenlose Nachverfolgung möglich war. Eingeleitet wurde das Fest mit einem Gottesdienst zum Laurentiussonntag im Pfarrgarten, den Stadtpfarrer Istvan Hollo leitete. Er verwies in seiner Predigt auf das bis heute leuchtende Vorbild des Hl. Laurentius, der die Armen und Notleidenden als die wahren Schätze der Kirche bezeichnete.

Zum Fest selber: Es wurde ein voller Erfolg. Sowohl was die Anzahl der Besucher betrifft, als auch die Stimmung, die an den Tischen herrschte. Die „Steiermärker“ – ein uriges Trio mit erkennbarem Spielwitz – sorgten für ein gelöstes und fröhliches Ambiente, und die Gastronomie konnte sich in jeder Hinsicht sehen lassen, auch wenn es heuer keine Hendl gab. Die mit Spannung erwartete Preisverlosung hat wieder großen Anklang gefunden. Dass den ersten Preis, einen E-Scooter, eine junge, neu zugezogene Familie gewann, hat besondere Freude ausgelöst.

Wem ist der Erfolg letztlich zu verdanken? Insgesamt waren es 65 Personen, die mit Hand angelegt haben, damit alles funktioniert. Die Gastronomie, vom Einkauf über Management bis zum Angebot lag beim Vorsitzenden des Wirtschaftsrates Sepp Reiterer und seiner ganzen Familie. Alle haben sie aus voller Kraft mitgeholfen. Die sehenswerten Preise für die Verlosung besorgte wieder Helmut Schneider und er hat sie auch wortgewandt

präsentiert. Die Frauenbewegung unter der Leitung von Gundie Kerschbaumer sorgte für ein großes Sortiment an Mehlspeisen, und Horst Gödl war für Zelte, den Weinstand und die Hupfburg zuständig. Nicht namentlich genannt werden können alle, die beim Servieren, Reinigen, beim Auf- und Abbau der Zelte, der Tische und der Bänke halfen, oder beim Kartenverkauf tätig waren. Sie alle trugen zu diesem erfreulichen Fest Großes bei. So konnte Festobmann Ernest Theußl mit spürbarer Erleichterung ein erfreuliches Resümee ziehen und sich bei den vielen bedanken, die ihm in den letzten 24 Jahren immer treu zur Seite standen.

E. Theußl

## Ministrantenehrung

Marianna Korbova hat für drei Jahre Ministrantendienst die Auszeichnung in Silber von Pfarrer Istvan Hollo im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes erhalten.

I. Hollo



## Kräutersegnung am Großen Frauentag

Der Große Frauentag, das Fest Mariä Himmelfahrt, fiel heuer auf einen Sonntag. Der Gottesdienst wurde als



Wortgottesfeier gestaltet, die Ernest Theußl leitete. Anschließend segnete er am Kirchplatz die Kräuterbüschel, die fleißige Hände unter der Anleitung von Frau Christine Enzi gebunden hatten.

Es ist ein sehr schöner Brauch, im auslaufenden Hochsommer frisch duftende Kräuter als Symbol für Gesundheit und Lebensfreude gläubig zu feiern. Der Reinerlös aus den verkauften Sträußchen kommt dem Barmherzigkeitsfonds der Pfarre zugute.

E. Theußl



**BESTATTUNG  
WOLF**  
WESTSTEIERMARK



Seriös  
Einfühlsam  
Würdevoll

24 h  
täglich

<b>DEUTSCHLANDSBERG</b> Annina Tribuser 0664 / 238 45 80	<b>STAINZ</b> Helga Calovini 0664 / 238 45 85	
<b>BAD GAMS</b> Veronika Größbauer 0664 / 434 47 26	<b>STAINZ</b> Alois Haagen 0664 / 911 46 48	<b>FRAUENTAL</b> Franz Pommer 0664 / 390 75 80

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

# Berichte aus der Pfarre Deutschlandsberg

## Kirchenrenovierung

Seit 14. Juni ist unsere Kirche geschlossen. Die Sonntagsgottesdienste finden im Pfarrheim statt, die Wochentagsgottesdienste, die Trauungen und Taufen in der Ulrichskirche.

In der Kirche selbst ging es bald flott drauf los. Die Bilder, die Luster und schließlich die Bänke waren bald weggeräumt, und es zeigte sich eine gewaltige Halle, die unsere Ahnen vor 300 Jahren auf grüner Wiese erbauten. Denn die alte Kirche, heute der Eingangsbereich, war für den aufstrebenden Markt viel zu klein geworden: „Ecclesia est triplo angustior, quam totam multitudinem capere possit“ (Die Kirche ist dreimal zu klein, dass sie die ganze Menge fassen könnte) heißt es im offiziellen Visitationsbericht aus dem Jahre 1642, der heute im bischöflichen Archiv in Marburg aufbewahrt wird. Es muss ein gewaltiges Unterfangen gewesen sein, das sich unsere Vorfahren da leisteten. Umso größer die Verantwortung von uns heute, dieses Erbe zu erhalten und weiterzugeben. Es gibt eine wöchentliche Baubesprechung mit den Firmen, und die Arbeiten schreiten plangemäß voran. Wenn nichts dazwischen kommt, werden wir am Allerheiligentag, 1. November, die feierliche Altarweihe vornehmen können, zu der sich Bischof Wilhelm Krautwaschl bereits angesagt hat.

Nachdem die Kirche ausgeräumt und die Altäre abgedeckt waren, beherrschte ein riesiger Kran die Szene, auf dem eine junge Dame wochenlang die Wand- und Gewölbeflächen händisch reinigte. Die Elektroinstallationsarbeiten gingen zügig voran: Die Kirche wird in Zukunft optimal ausgeleuchtet und beschallt sein. Der Unterboden der Bänke muss ganz neu errichtet werden, was die ursprüngliche Kostenberechnung erheblich anschwellen lässt. Und schließlich die Überraschung im Eingangsbereich. Dort



sind große Natursteinplatten der alten Kirche zum Vorschein gekommen. Archäologen unter der Leitung von Dr. Bernhard werden sie sich genauer unter die Lupe nehmen. Die Kirche wird gänzlich neu ausgemalt, die Wände einheitlich in gebrochenem Weiß, die Steinportale in hellem Grau.

### Wer wird das bezahlen?

Nach aktuellem Stand werden sich die Kosten auf etwa 700.000 Euro belaufen. Es steht vorläufig in den Sternen, wie wir das stemmen werden. Das Erste ist einmal die Erlagscheinaktion, die immer noch läuft. Die Erlagscheine waren dem letzten Pfarrblatt beigelegt und sind an der Pfarrblattbox vor dem Pfarrheim bzw. in der Pfarrkanzlei zu bekommen. Spenden, die über diese Erlagscheine abgegeben werden, sind von der Steuer absetzbar.

Außerdem starten wir eine Aktion „Patenschaft für einen Heiligen“, wo man sich eine Heiligenfigur unserer Kirche aussuchen kann und für sie die Patenschaft übernimmt.

### Patenschaft für Heilige

Kategorie I (Heilige am Hochaltar) – 1.000 Euro - Hl. Nikolaus, Virgil, Urban, Sixtus, Rupert, Donatus

Kategorie II (Heilige in Normalgröße auf den Seitenaltären) – 500 Euro - Hl. Fides, Aaron, Melchisedek, Spes, Nikolaus, Petrus, Paulus, Ulrich, Madonna, Wolfgang, Patrizius, Sebastian, Rochus, Jakobus min., Matthias, Johannes Capestran, Franz von Assisi

Kategorie III (Heilige im Oberteil der Seitenaltäre) – 250 Euro - Hl. Laurentius, Johannes Nepomuk, Barbara, Katharina, Notburga, Isidor, Magnus, Florian, Wendelin, Martin, Georg, plus 3 ohne Namen.



Die Aktion wird ausschließlich von Ernest Theußl abgewickelt:

E-Mail: [ernest.theussl@aon.at](mailto:ernest.theussl@aon.at)

Tel.: 0676/8742-2630



**Pinter**  
Bestattung

Wir sind in allen Gemeinden  
der Südweststeiermark tätig.

Nelkengasse 1-3  
A-8530 Deutschlandsberg  
☎ 03462/ 2907  
[bestattung@pinter-gmbh.at](mailto:bestattung@pinter-gmbh.at)

[www.pinter-gmbh.at](http://www.pinter-gmbh.at)

# Informationen aus dem Seelsorgeraum



## Seelsorgeraum Schilcherland - Mit Gottes Segen in die gemeinsame Zukunft

### 11 Pfarren bilden den Weinberg der Seelsorge im Schilcherland

Der Seelsorgeraum vernetzt elf Pfarrgemeinden (Bad Gams, Deutschlandsberg, Frauental, Glashütten, Maria Osterwitz, St. Jakob in Freiland, St. Oswald in Freiland, St. Josef, St. Stefan, Stainz, Trahütten) mit all ihren Glaubensschätzen und auch Unterschiedlichkeiten, wobei jede dieser Pfarrgemeinden eigenständig bleibt.

Der Seelsorgeraum ist wie ein bunter Fleckerlteppich, der erst durch die unterschiedlichsten Farbnuancen seine ganze Pracht gewinnt.

So gibt es in den einzelnen Pfarren viele grandiose Ideen, Talente und gute Veranstaltungen, die durch die Vernetzung über die einzelnen Pfarren hinaus bekannt gemacht werden.

Der Glaube, das gemeinsame Leben des Kirchenjahres sowie das Feiern von Eucharistie und Wortgottesdiensten, aber auch das Gebet der Pfarren sind die Knotenpunkte dieses Netzwerkes.

Die Menschen vor Ort sind die Verbindungen. Daher ist eine jede und ein jeder eingeladen, im Sinne der Synodalität mitzuwirken, sich einzubringen, mitzureden, mitzubestimmen und am Seelsorgeraum mitzubauen.



Das gesamte Team im Seelsorgeraum, bestehend aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, möchte für alle da sein und vom Leben und

dem Alltag der Menschen ausgehen, um gemeinsam die Zukunft zu bewältigen, Sorgen und Nöte besser wahrnehmen und lindern zu können. Wir wollen den Glauben stärken und Bildungsangebote schaffen. Wir wollen nachhaltig und ressourcenschonend in den Pfarren agieren.

Diese Bereitschaft – für die Menschen im Seelsorgeraum Schilcherland da zu sein - ist beim Startgottesdienst am 5. September in Stainz bekundet und gefeiert worden.

Gleichzeitig dürfen wir einen neuen Teampfarrer begrüßen. Der Priester Marius Enășel stärkt ab 1. September das Team des Seelsorgeraumes und wohnt in der Pfarre Stainz. Er kommt aus Rumänien, von der Diözese Iasi. Nach seiner Priesterweihe im Jahr 2009 wurde er für drei Jahre als Kaplan in einem Dorf namens Gheraesti eingesetzt.

Nach Österreich gekommen ist Pfarrer Marius Enășel durch einen Priesterkollegen, der ihn eingeladen hat, neue Pastoralerfahrungen zu machen. So war er zwei Jahre Kaplan im Pfarrverband Knittelfeld, ein Jahr im Pfarrverband Vordernbergertal und sechs Jahre Pfarrer und Leiter im Seelsorgeraum Oberwölz-Scheiffling.  
S. Treichler



bau mit pfleger.

# PFLEGER

bau|unternehmung

... seit 1870

# PFLEGER

bau|unternehmung

# Berichte aus der Pfarre St. Jakob in Freiland

## Patroziniumsfest

Die Pfarre St. Jakob in Freiland feierte am 25. Juli ihr Patroziniumsfest. Stadtpfarrer Mag. Istvan Hollò zelebrierte den Festgottesdienst. In seiner Predigt ging er auf den Pfarrpatron „Jakobus des Älteren“ ein. Jakobus gehörte zum inneren Kreis der Jünger, der Jesus auf den Berg Tabor zur Verklärung und auch auf den Ölberg in seiner Todesangst begleitete. Der Schutzpatron der Pilger weist darauf hin, dass alle Menschen nur Gast auf Erden sind und dass beim Pilgern der Weg das Ziel ist. Auf dem Pilgerweg können wir Gott, dem Ewigen, näher kommen, da er uns bereits entgegenkommt. Nach dem Festgottesdienst folgte die Prozession zu den vier Segensstationen Marienaltar, Jägerkreuz, Jubiläumskreuz und Jakobus-Statue.

Vor der Heiligen Messe begrüßte PGR-Vorsitzender Gottfried Röxeis die versammelte Pfarrgemeinde, unter ihnen auch Bürgermeister Mag. Josef Wallner und Ortsteilvertreter Gerhard Reinisch. Besonders erfreulich ist immer wieder der Besuch von Gästen aus den Nachbarpfarren Deutschlandsberg, Osterwitz und St. Oswald/Freiland. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen die zum Gelingen des Patroziniumsfestes beigetragen haben. Dies waren die Angehörigen des Pfarrgemeinderates und des Wirtschaftsrates mit ihren Familienangehörigen, alle Damen und jungen Mädchen mit ihren Mehlspeisspenden, der Vorbeter Josef Kohler, die Familien, die die Segensstationen schmückten, die vier Himmelsträger, die Ministrantinnen und Ministranten, Mag. Martin Trummer an der Orgel, Lena Fölser mit ihren musikalischen Darbietungen auf der Klarinette, der Elektriker Herbert Kägerl,

der immer zur Stelle ist, wenn es irgendwo nicht funkt und natürlich auch die Osterwitzer Schuhplattler (ein Ensemble aus jungen Burschen aus Freiland und Osterwitz) mit ihren Darbietungen. Besonders hervorzuheben ist auch die Disziplin aller Gottesdienstbesucher zum Thema Händedesinfektion und dem Tragen des Mund- und Nasenschutzes.



Nach dem Gottesdienst und der Prozession lud die Pfarre zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Es waren Würstel, Getränke, Kaffee und Kuchenspezialitäten vorbereitet. Durch das Verständnis aller Anwesenden bereitete auch das Kontaktmanagement und die 3-G-Regel keinerlei Probleme. Es gehört beinahe schon zum guten Brauch, dass Frau Kainz und Frau Dedecek aus Frauental mit ihrem Marktstand das Fest in Freiland bereichern.

Besonders die Kinder sind von den Süßigkeiten und Spielwaren angetan. Natürlich sah man auch den einen oder anderen Großvater oder Großmütter am Marktstand, die ihren Enkelkindern ein kleines Geschenk mit nach Hause brachten.

Die Spendenaktion „Familie in Not“ fand am Patroziniumsfest ebenfalls ihren Abschluss. Gottfried Röxeis bedankte sich bei allen Privatpersonen, der Stadtgemeinde Deutschlandsberg, Firmen, Gewerbetreibenden und Geschäftsinhabern im Bezirk Deutschlandsberg, die an dieser Aktion mitgewirkt haben, um eine unverschuldet in Not geratene Familie im Seelsorgeraum Schilcherland zu unterstützen. Vergelt's Gott.

G. Röxeis

# Berichte aus der Pfarre Deutschlandsberg

## Veränderungen in der kfb Deutschlandsberg

Die Katholische Frauenbewegung der Pfarre Deutschlandsberg wurde um 1960 gegründet. Die Pfarrgruppe ist Teil eines größeren Ganzen. Sie gehört zur Gruppe der Region Schilcherland (früher Dekanat) unter der Leitung von Luise Dobler und ist Teil der kfb der Diözese Graz-Seckau unter der Leitung von Lydia Lieskonig.

Es gibt aktive und unterstützende Mitglieder. Die aktiven Mitglieder trafen sich vor „Corona“ monatlich, um miteinander zu beten, zu reden, zu feiern ...

„Aktiv“ sein heißt auch, dass wir verschiedene Aufgaben in der Pfarre übernehmen.

Damit die kfb Deutschlandsberg weiter lebendig ist, braucht es Veränderungen: Frau Ursula Klug hat sich

bereit erklärt die Pfarrleitung zu übernehmen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das die Gruppe verstärkt.

kfb Deutschlandsberg

## Marienandacht bei der Koglbauerkapelle

Wie es schon lange Tradition ist, fand auch heuer wieder am Großen Frauentag um 15.00 Uhr eine Marienandacht bei der malerisch gelegenen Koglbauerkapelle in Ulrichsberg statt. Geleitet wurde sie von Ernest Theußl. Er stellte den Spruch an der Stirnwand der Kapelle in den Mittelpunkt: „O Mensch du gehst dahin und nimmst es nicht in acht, daß jeder Augenblick dein Leben kürzer macht.“ Der Familie Schorn ist es zu verdanken, dass man sich anschließend in fröhlicher Atmosphäre zusammensetzen und einen gemütlichen Sonntagnachmittag verbringen konnte.

E. Theußl

# Gottesdienstordnung und pfarrliche Termine

## Deutschlandsberg

### Hl. Messen bis 31.10.21 im Pfarrsaal

Sonntag, 19.09.21	10:00 keine Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 26.09.21	10:00 Hl. Messe, Erntedank 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 03.10.21	10:00 WGF 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 10.10.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 17.10.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 24.10.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 31.10.21	10:00 Hl. Messe, Familien-GD 19:00 Hl. Messe
Montag, 01.11.21	10:00 Hl. Messe, Allerheiligen Altarweihe mit dem Bischof  14:00 Allerheiligenandacht, Kirche 14:30 Gräbersegnung, Friedhof
Dienstag, 02.11.21	18:30 Allerseelenandacht 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 07.11.21	10:00 Hl. Messe 19:00 WGF
Sonntag, 14.11.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 21.11.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Samstag, 27.11.21	17:00 WGF Adventkranzsegnung
Sonntag, 28.11.21	10:00 Hl. Messe, Familien-GD 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 05.12.21	10:00 WGF 19:00 Hl. Messe
Mittwoch, 08.12.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 12.12.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe

### Roraten im Pfarrverband

Deutschlandsberg: Dienstag, 06:30 Uhr  
 Frauental: Mittwoch, 06:30 Uhr  
 (ausgenommen 08.12., 08:30 Hl. Messe)

## Frauental

Sonntag, 19.09.21	09:00 Hl. Messe Mehlspeisensonntag
Sonntag, 26.09.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 03.10.21	10:00 Hl. Messe, Erntedank
Samstag, 09.10.21	18:30 Hl. Messe, Familien-GD
Sonntag, 10.10.21	08:30 WGF
Sonntag, 17.10.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 24.10.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 31.10.21	08:30 Hl. Messe
Montag, 01.11.21	08:30 Hl. Messe, Allerheiligen 14:30 Friedhof, Gräbersegnung
Dienstag, 02.11.21	18:30 Hl. Messe, Allerseelen
Sonntag, 07.11.21	08:30 Hl. Messe
Samstag, 13.11.21	18:30 Hl. Messe, Marienmesse
Sonntag, 14.11.21	08:30 WGF
Sonntag, 21.11.21	08:30 Hl. Messe
Samstag, 27.11.21	16:30 Hl. Messe Adventkranzsegnung
Sonntag, 28.11.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 05.12.21	08:30 Hl. Messe
Mittwoch, 08.12.21	08:30 Hl. Messe
Samstag, 11.12.21	18:30 Hl. Messe, Familien-GD
Sonntag, 12.12.21	08:30 WGF

## Glashütten

Sonntag, 03.10.21	10:00, Hl. Messe, Erntedank
Samstag, 16.10.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 31.10.21	10:00 Allerheiligen mit Gräbersegnung
Sonntag, 07.11.21	10:00 Hl. Messe
Samstag, 20.11.21	18:30 Hl. Messe
Samstag, 27.11.21	18:30 WGF Adventkranzsegnung

# Gottesdienstordnung und pfarrliche Termine

## *Maria Osterwitz*

Sonntag, 19.09.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 26.09.21	08:30 Hl. Messe, Erntedank
Samstag, 02.10.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 10.10.21	10:00 WGF
Mittwoch, 13.10.21	19:30 Hl. Messe, Fatima
Sonntag, 17.10.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 24.10.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 31.10.21	18:30 Hl. Messe Gräbersegnung
Sonntag, 07.11.21	Lehardi-Amt in St. Jakob
Sonntag, 14.11.21	Martini-Amt in St. Oswald
Sonntag, 21.11.21	10:00 Hl. Messe
Samstag, 27.11.21	18:30 Hl. Messe Adventkranzsegnung
Sonntag, 05.12.21	08:30 Hl. Messe
Mittwoch, 08.12.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 12.12.21	08:30 Hl. Messe

## *St. Oswald in Freiland*

Samstag, 18.09.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 26.09.21	10:00 WGF
Sonntag, 03.10.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 10.10.21	10:00 Hl. Messe, Erntedank
Samstag, 16.10.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 24.10.21	10:00 WGF
Sonntag, 31.10.21	08:30 Hl. Messe Gräbersegnung
Sonntag, 07.11.21	Lehardi-Amt in St. Jakob
Sonntag, 14.11.21	10:00 Hl. Messe, St. Martin Fest
Sonntag, 21.11.21	10:00 WGF
Sonntag, 28.11.21	10:00 Hl. Messe Adventkranzsegnung
Sonntag, 05.12.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 12.12.21	10:00 WGF

## *Trahütten*

Sonntag, 26.09.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 10.10.21	08:30 Hl. Messe, Erntedank
Sonntag, 24.10.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 31.10.21	14:00 Allerheiligen mit Gräbersegnung
Sonntag, 14.11.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 28.11.21	08:30 Hl. Messe Adventkranzsegnung
Sonntag, 05.12.21	10:00 Hl. Messe, Patrozinium Hl. Nikolaus

## *St. Jakob in Freiland*

Sonntag, 19.09.21	08:30 Hl. Messe
Samstag, 25.09.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 03.10.21	10:00 Hl. Messe, Erntedank
Sonntag, 10.10.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 17.10.21	10:00 WGF
Samstag, 23.10.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 31.10.21	10:00 Hl. Messe Gräbersegnung
Sonntag, 07.11.21	10:00 Hl. Messe, Lehardi-Amt
Sonntag, 14.11.21	Martini-Amt in St. Oswald
Sonntag, 21.11.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 28.11.21	08:30 Hl. Messe Adventkranzsegnung
Sonntag, 05.12.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 12.12.21	08:30 Hl. Messe

### **Hinweis**

Die Gottesdienstordnung der weiteren Pfarren des Seelsorgeraumes und weitere Informationen finden Sie auf unserer Pfarr-Homepage: <http://deutschlandsberg.graz-seckau>.

Da sich in „Coronazeiten“ laufend etwas ändert, ist die Gottesdienstordnung zum jetzigen Zeitpunkt gültig. Bitte jedoch immer die Wochenpläne mit der aktuellen Gottesdienstordnung in den einzelnen Pfarren beachten!

# Berichte aus der Pfarre Frauental

## WortgottesdienstleiterIn

Herr Franz Deutschmann, Frau Karin Hasewend, Frau Irene Kluge und Herr Josef Tomaschitz erklärten sich bereit, für die nächsten fünf Jahre die verantwortungsvolle und zeitaufwendige Aufgabe als WortgottesdienstleiterIn zu übernehmen. Aus diesem Anlass erhielten sie eine Sendungsurkunde von Herrn Bischof Wilhelm Krautwaschl, die im Rahmen des Fronleichnamsfestes von Kaplan Wojciech Zapior überreicht wurde.



M. Tomaschitz

## Gratulation

Die Pfarrgemeinde gratuliert Herrn Kaplan Wojciech Zapior herzlichst zu seiner bestandenen Verwaltungsprüfung.

Herzlichsten Glückwunsch und Gottes reichen Segen für die Arbeit im Weingarten des Herrn. M. Tomaschitz

## Kräutersegnung

Die Frauen der kfb bedanken sich herzlich bei allen Kirchenbesuchern vom 15. August für die großzügigen Spenden und dass die Kräutersträußchen so gut angenommen worden sind. Der Erlös wird für den Blumenschmuck unserer Pfarrkirche verwendet werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

kfb



## Restaurierung der Monstranz



Die Notwendigkeit, die kleine Monstranz zu restaurieren, war dringend gegeben. Durch eine spontane Anfrage bei Herrn Ferdinand Sorger war schnell ein Sponsor für die Kosten gefunden. Bei der Gedenkmesse für den verstorbenen Herrn Sorger sen. am 12. August

konnten sich Herr Pfarrer Istvan Hollo und der Pfarrgemeinderat bei Familie Sorger für die großzügige Spende bedanken. Die Monstranz, in neuem Glanz, kann wieder in ihre Aufgabe als liturgisches Gerät eingesetzt werden. Vielen Dank! PGR

## Robert Fuchs-Kirchenchor

### Franz Jöbstl zum 70-er

Nach einer recht langen coronabedingten „Probenpause“ freut man sich, dass endlich wieder mit regelmäßigen Proben begonnen werden kann. Mit Schulbeginn sollten jeden

**+** HEIZEN MIT HOLZ IN VOLLENDUNG

Sichern Sie sich bis zu 1.300 Euro Förderung vom Land Steiermark!

Speicher-Ladeassistent: Wärmehalt auch von weitem sichtbar

XXL-Füllraum – 100 Mal pro Jahr weniger oft nachlegen

Besonders langlebig dank rostfreiem Edelstahl-Innenmantel

LogWIN Premium Touch

SEIT 1921 **windhager** DIE HEIZUNG

Gas – Wasser – Heizung – Klima  
Wellness – Biomasse – Lüftung  
Solaranlagen – Wärmepumpen  
Beratung – Planung – Ausführung

**Straschek-Kogler** GMBH

Hauptplatz 32  
8530 Deutschlandsberg  
T 03462 2418  
straschek@aon.at

DESIGN AUS STEIN

JOHANN **PETZ**  
Inhaber: Elka Petz

Marmor - Granit - Kunststein

Florianistr. 16  
Tel: 03462 2706  
office@petz-stein.at

8523 Frauental  
Fax: 03462 2706-4  
www.petz-stein.at

Stiegen | Böden | Fensterbänke | Küchenarbeitsplatten | Grabdenkmäler

# Berichte aus der Pfarre Frauental

Dienstag wieder die gewohnten Chorproben im Pfarrheim stattfinden.

Ein Urgestein und die Seele im Frauentaler Chor ist Franz Jöbstl, der nicht nur als verlässlicher Sänger, sondern auch als Obmann mit viel Geschick und großem Einsatz dem Kirchenchor vorsteht. Ein aufrichtiges Dankeschön dafür! Leider war es nicht möglich, seinen „Runden“ im Chor gebührend zu feiern, was aber jetzt schleunigst nachgeholt wird. Das gilt auch für die anderen Geburtstagskinder, die ebenfalls ihre „Runden“ feiern! Happy Birthday! Alle SängerInnen des R.F.Kirchenchores Frauental wünschen ihrem FRANZ zum Geburtstag alles Gute, weiterhin viel Gesundheit, Glück und Frohsinn und hoffen, dass er noch viele Jahre im Chor erfolgreich wirken möge!!!

Prbenbeginn ist am 21.9.2021 um 19:00 im Pfarrheim. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

O. Lenz

## Familiengottesdienste

Vier- bis fünfmal im Jahr wird in Frauental am Samstagabend ein Familiengottesdienst gefeiert.

Für diese Feiern wird ein Thema ausgewählt, das ein Laienteam bearbeitet. In diesem Jahr waren es zu Valentin die Liebe, im Mai „Maria, die Knotenlöserin“ und im Juni das Samenkorn, das reiche Frucht bringt.

Organisiert werden diese Gottesdienste von Eva Temmel gemeinsam mit dem Zelebranten des Gottesdienstes.

Die musikalische Gestaltung obliegt der Familiengottesdienstband, kurz FAGO-Band, welche auch die Erstkommunionen und die Firmung musikalisch umrahmt. Die Musikerinnen und Musiker der FAGO-Band sind Eva



Temmel, Irmgard Eberhardt, Irene Kluge, Alexander Schmidleitner, Helfried Weissensteiner und Ewald Crnko.

**Gerhard Freidl**  
Pflasterermeister  
Beratung – Planung – Verlegung  
Waldsiedlung 8 • 8523 Frauental • Tel. 0650 / 38 42 389

Die Kirchenbesucher sind jedesmal herzlich zum Mitsingen und Musizieren eingeladen.

Den Wortgottesdienst der Messe sowie die Impulse zum Nachdenken gestalten Irene Kluge und Maresi Tomaschitz. Diese beiden bereiten auch immer ein kleines Andenken zum Mit-nach-Hause-nehmen vor. So gab es gebackene Herzen zum Valentinstag, Medaillons mit einem Mariensymbol oder Samensackerln mit Erde und Blumentopf. Die Kirchenbesucher nehmen diese Art der Gottesdienste gerne an und es können immer mehr Besucher empfangen werden.

Mit diesem Bericht soll den Organisatoren für ihre Arbeit herzlichst gedankt, und die Pfarrbevölkerung auf die Familiengottesdienste aufmerksam gemacht werden.

Auf den nächsten Familiengottesdienst freuen sich der Herr Pfarrer und das Organisationsteam.

M. Tomaschitz

## Kantorenausbildung - Dekretverleihung

Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Kantorin im Pfarrverband Deutschlandsberg hat Frau Dr. Eva Temmel die Ausbildung für den Kantorendienst abgeschlossen.

Diese Ausbildung des Referates für Kirchenmusik der Diözese Graz Seckau umfasste 4 Wochenendseminare zu den Inhalten Liturgik, Musiktherapie, Einzelstimm- und Kantorenpraxis und Repertoirekunde sowie Gemeindegesangbegleitung. Im Rahmen eines Gottesdienstes erfolgte die Zertifikatübergabe durch Bischof Wilhelm Krautwaschl.



M. Tomaschitz

**DR. EHGARTNER**

**Steuerberatungs KG**

Untere Schmiedgasse 4-6, 8530 Deutschlandsberg  
Tel.: 03462/2170-0

E-Mail: [ehgartner.wt@dr-ehgartner.at](mailto:ehgartner.wt@dr-ehgartner.at)

Webseite: [www.dr-ehgartner.at](http://www.dr-ehgartner.at)

# Berichte aus dem Pfarrverband

## Beauftragung zur Leitung von Wortgottesfeiern in St. Jakob in Freiland, in Maria Osterwitz und in St. Oswald in Freiland

Am 5. Juni in der Abendmesse in St. Jakob in Freiland erhielt Marianne Klug und am Sonntag, dem 6. Juni in Maria Osterwitz Katharina Unger die Urkunde vom Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl zur Verlängerung der Beauftragung zur Leitung von Wortgottesfeiern und Segensandachten.



Beide Pfarren mit ihrem Pfarrer Mag. Istvan Hollo gratulieren dazu und danken für die Bereitschaft diesen für die Pfarrgemeinden wichtigen Dienst zu übernehmen. Beide Frauen bereiten die sonntäglichen Wortgottesfeiern sehr genau vor und bereichern damit ihre Gemeinden, besonders an den Sonntagen, wo keine Heilige Messe vor Ort stattfindet.



Am Sonntag, dem 11. Juli wurde die bischöfliche Beauftragung zum Halten von Wortgottesfeiern in der Pfarrkirche St. Oswald in Freiland an Andrea Müller, Brigitte Koch und Mag. Monika Müller (v.l.n.r.) vom Pfarrer Mag. Istvan Hollo überreicht. Die Pfarre und der Pfarrer von St. Oswald danken den drei Damen für die Bereitschaft und die vielfältige Gestaltung und Bereicherung des Pfarrlebens. I. Hollo





**BAUMEISTER  
KOMPETENZ  
BEI NEUBAU &  
SANIERUNG**

SEIT  
ÜBER 80  
JAHREN





**BEWÄHRTE  
BAUWEISEN &  
MATERIALIEN**

**JAHRELANGE  
MITARBEITER  
MIT WISSEN &  
ERFAHRUNG**





**WIR SIND FÜR SIE DA!**

Baumeister Ing. Robert Winkler GmbH  
Laßnitzer Ring 10  
8523 Frauental

T: 03462 2135  
E: office@bauwinkler.at

WWW.  
BAUWINKLER.  
AT

Nicht auf die Menge,  
sondern auf die Qualität kommt es an!

sima druck

AIGNER & WEISI GmbH & Co. KG  
DRUCKEREI@SIMADRUCK.AT  
TEL. 03462 /2524-0  
WWW.SIMADRUCK.AT

Hillebrand

STEIN & FLIESEN

Steinmetz- u. Fliesenlegerarbeiten

8530 Deutschlandsberg  
Tel. 03462/2883

8430 Leibnitz  
Tel. 03452/82525

# Berichte aus der Pfarre Maria Osterwitz

## Pfarrfest in Maria Osterwitz

Im Volksmund heißt es: „Für einen Primizsegen läuft man sich ein paar Schuhsohlen durch“, so führte P. Mag. Clemens Grill in die Feier der Fatimawallfahrt am 13. August ein. Wer zu Mariä Himmelfahrt mehrere Tage in Maria Osterwitz war, der konnte gleich zwei Mal diesen besonderen Segen erhalten.

Bei der Wallfahrt am 13. August durch P. Mag. Vinzenz Schager und am Hochfest Mariä Himmelfahrt durch Ing. Mag. Markus Schöck. Am Ende der Sakramentsprozession wurden auch die mitgebrachten Kräutersträuße gesegnet.

Wieder waren es viele Menschen, die zur Fatimawallfahrt und zu den Wallfahrten aus vielen Ortschaften gekommen waren, um in Maria Osterwitz Trost und Hilfe zu erbiten.

Wir sagen den zahlreichen Wallfahrern, den Seelsorgern, den Musikern, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Kulturverein „Pfarrbründl“ und allen Mitarbeitern herzlichen Dank und freuen uns auf das nächste Fest in Maria Osterwitz.

G. Schmidbauer

## „Heut moch 'n wir a Roas ins olte Osterwitz“

Mit diesem Zitat aus dem Lied von Anneliese und Gerfried Pongratz begrüßte der Gastprieester Mag. Robert Schneeflock, am 13. Juni die Fatima-Wallfahrer in Maria Osterwitz.



„Was habt Ihr mitgebracht, welche Nöte und welches Kreuz?“ fragte der Seelsorger und legte in seiner Predigt die vielen Nöte Marias aus: von der armseligen Geburt Jesu bis hin zu ihrem Mitleiden am Kreuz. Von Marias Erlebnissen baute der Seelsorger Brücken in unsere Welt und führte Beispiele an, wie es heute Müttern und Vätern ergeht, wenn sie mit ihren Kindern leiden oder von diesen gar verlassen werden. Bei Maria braucht sich niemand alleingelassen fühlen und jeder kann bei ihr als „Trösterin der Betrübteten“ seinen Schmerz abladen und zur Erkenntnis gelangen, dass letztlich alles gut wird.

G. Schmidbauer

# Berichte aus der Pfarre Glashütten

## Bergmessen...

### ...auf der Weinebene

Pfarrer Anton Lierzer und Jungprieester Roman Krieberegg feierten zu Mariä Himmelfahrt bei der Pauluskapelle auf der Weinebene Heilige Messe. Liebevoll gebundene Kräutersträußchen warteten auf die Mitfeiernden die zugunsten der Berg und Naturwacht abgegeben wurden.



### ...bei der Grünangerhütte

100 Jahre Alpenverein Deutschlandsberg und 70 Jahre Grünangerhütte wurden am 29. August gefeiert. Die Festmesse zelebrierte Kaplan Wojciech Zapiór mit vielen AV-Mitgliedern und anderen Besuchern beim Marterl neben der Grünangerhütte.

M. Reinisch

## Wort-Gottes-Feier

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20).

Zu ihrer ersten Wort-Gottes-Feier nach Absolvierung der Ausbildung konnte Maria Reinisch viele Glashüttner begrüßen. Ein Saitenensemble rund um Jutta Claar bildete den klangvollen Rahmen dieser Feier.

M. Reinisch

## Schöner Sonntag in Glashütten

Das Fronleichnamfest wird in Glashütten traditionell am darauf folgenden Sonntag, dem Schönen Sonntag, gefeiert. Zahlreiche Gläubige, darunter auch eine Abordnung des ÖKB Glashütten, feierten mit unserem Pfarrer Friedrich Trstenjak die Heilige Messe. Durch die strengen Covid-Beschränkungen war eine Prozession nicht möglich, aber das Wetter spielte ohnehin nicht mit, und so wurden die Orts-Segnung und der Wettersegen in der Kirche gespendet.

Besonderer Dank gilt dem Bläserquartett der Musikvereins St. Stefan ob Stainz, das dem Gottesdienst einen würdigen Rahmen gegeben hat.

M. Reinisch

Deutschlandsberger **TAXI** Zentrale

...rund um die Uhr!

**EDEGGER TAXI**

Ihr Weg - Unser Ziel

www.edegger-taxi.at

**0664/310 00 25 • 03462/2627**

## Berichte aus der Pfarre Trahütten

### *Wir feiern Erstkommunion!*

Für viele Familien ist die Erstkommunion das zentrale kirchliche Ereignis, gleichzusetzen mit Taufe, Hochzeit und Firmung. Der Rahmen in den Pfarren ist dementsprechend: Eine festliche Messe, ein bunter Gottesdienst in einer vollen Kirche, üppige Familienfeiern,...

Doch durch Corona kam so manches durcheinander. Auch bewährte Vorbereitungen und Feiertraditionen waren von Sicherheitsvorgaben und der Planungsunsicherheit stark betroffen. Wie soll die Erstkommunion in Corona-Zeiten gerettet und zu einer würdigen Feier werden?

Am Sonntag, dem 27. Juni 2021 haben die Kinder der VS Trahütten und deren Familien bewiesen, dass dieses Sakrament nicht an altbekannte Traditionen gebunden ist. Es braucht eine heilige Messe mit Eucharistie – wie groß die Gemeinde ist, die sich versammelt, spielt grundsätzlich keine Rolle. Jedoch ist das Ereignis mit Bildern und Ritualen verbunden, die nicht wegfallen sollen. Der Einzug der festlich gekleideten Kinder, ihr großer Kreis rund um den Altar während der Feier, das Zusammenstehen auf dem Kirchvorplatz nach der heiligen Messe, die musikalische Unterhaltung durch die Musikkapelle, Gruppenfotos und die Freude über die würdige Feier. Viele Eltern und Großeltern schwelgen dann in eigenen Erinnerungen. Dass viele Menschen diese Feier mit so positiven Gefühlen verbinden, ist schön! Auch wenn in diesem Jahr nicht alles so umsetzbar war wie in den letzten Jahren,

bleiben den Mitfeiernden bestimmt die familiäre Atmosphäre, die Beiträge der Kinder, das wunderschön gesungene und berührende Lied von Melanie Waldbauer, die Orgelklänge von Oskar Lenz, die feierlich geschmückte Kirche, die kindgerechte Predigt von Sylvia Kreuzer und



der wunderschön warme und sonnige Tag im idyllischen Wallfahrtsort Maria Osterwitz in Erinnerung! Ein herzliches Dankeschön allen, die bei der Vorbereitung und Gestaltung dieses Festes beigetragen haben, allen voran unserem Religionslehrer und Diakon Franz Windisch für die umfassende Vorbereitung dieser besonderen Erstkommunion! Es gab an diesem Festtag noch einen weiteren Anlass zu feiern. PGR-Vorsitzende Rosemarie Lenz gratulierte unserem Pfarrer Friedrich Trstenjak herzlich zu seinem 45. Priesterjubiläum und dankte ihm für seine Arbeit zu Ehren Gottes und zum Nutzen der Menschen. Mögen sein Leben und seine Authentizität vielen Menschen als Vorbild dienen, damit die Kirche wieder lebendiger werde. Wir wünschen alles nur erdenklich Gute, Gottes Segen und Gesundheit für die weiteren Jahre!

S. Kreuzer

## Berichte aus der Pfarre St. Oswald in Freiland

### *Pfarrfest*

Am 1. August feierte die Pfarre St. Oswald, in der wunderschön geschmückten Kirche und zu Ehren ihres Pfarrpatron die Heilige Messe mit Kaplan Wojciech Zapor. Die Messe wurde feierlich vom Musikverein St. Oswald/Kloster musikalisch gestaltet. Wetterbedingt konnte in diesem Jahr die Prozession durch den Ortsteil Kloster leider nicht stattfinden. Unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen und der 3-G-Regeln und mit viel Freude spielte der Mu-

sikverein mit Marschmusik zur Agape beim „Pfarrstadl“ auf. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle fleißigen Helfern, die mitgeholfen haben, dieses Fest vorzubereiten und zu gestalten.



B. Koch

**DANKÜCHEN**  
DIE SCHÖNE WELT DER KÜCHEN

**À LA  
LONGUE KOMMT  
JEDER ZU LEO.**



**Möbeldesign**

Florianiring 3 | 8522 Groß St. Florian | Tel. +43 (0)3464 2900 | office@leo.st | www.leo.st

# Weitere Informationen

## *Getauft im Zeichen des Kreuzes*

### **Deutschlandsberg**

Lea Loretta Führer \* Paul Moser \* Jakob Polz \* Alexandra Nora Sever \* Katharina Moser \* Amelie Sarah Martina Andrea Fischer \* Greta Kraxberger

### **Frauental**

Nico Planka \* Kristoff Anton Vorraber \* Lorena Kühner \* Lukas Moritz Temmel \* Jan Zinell-Lamperti \* Tim Seusek \* Nora Seebacher

### **St. Jakob**

Eleonora Edegger \* Laurenz Aldrian \* Leopold Wolfgang Kügerl

### **St. Oswald**

Franz Harald Reiß

### **Trahütten**

Elisabeth Rosa Michelitsch \* Nina Lenz \* Julia Maria Theisl

### **Glashütten**

Toni Galli \* Valentin Bartos

### **Maria Osterwitz**

Balthazar Louis Senjak \* Michael Georg Reinisch

## *Trauungen in der Liebe Gottes*

### **Deutschlandsberg**

Christoph Grobbauer und Anna Mühlmann \* Walter Groß und Susanne Gildizis

### **Frauental**

BSc Stephan Franz Hermetter und Magdalena Winkler \* David Maria Perner und Bianca Veronika Kellner

### **Maria Osterwitz**

Anton Gerhard Fabian und Eveline Elisabeth Kiegerl

## *Verstorben in der Hoffnung auf Auferstehung*

### **Pfarre Deutschlandsberg**

Gertrud Fürpaß, 74 \* Angela Sonnleitner, 81 \* Paula Markusch, 81 \* Stefanie Ortner, 71 \* Maria Horvath, 100 \* Alois Pölzl, 91 \* Josefa Ninaus, 73 \* Gottfried Kainz, 83 \* Anton Hambammer, 90 \* Elfriede Fischl, 80 \* Johann Klug, 85 \* Dr. Magdalena Koinegg, 58

### **Pfarre Frauental**

Franz Rabitsch, 71 \* Martha Mörth, 78 \* Wilhelm Weichart, 86 \* Theresia Gosch, 93 \* Theodora Bergmann, 95 \* Renate Klug, 65 \* Anton Jöbstl, 81 \* Eva Ertl, 47 \* Maria Kuhelnik, 78

### **Pfarre St. Jakob**

Karoline Dengg

### **Pfarre St. Oswald**

Cäcilia Gaisch, 66 \* Maria Reinisch, 87

### **Pfarre Trahütten**

Friedrich Wallner, 72

## *Pfarrausflug nach Thal am 25. September*

Eine größere Pfarrverbandswallfahrt war heuer noch nicht ganz anzupeilen. Um die Gemeinschaft zu fördern, möchten wir es noch mit einem Ausflug zur Kirche des Hl. Jakobus in Thal bei Graz versuchen. Es ist die als himmlisches Jerusalem im Stil des Phantastischen Realismus gestaltete Kirche von Ernst Fuchs, die ob ihrer eigenwilligen Form weithin bekannt geworden ist. Wir wollen uns gemütlich in einem Gasthaus zusammensetzen und auf der Heimfahrt noch den berühmten Pferdealtar in St. Martin besichtigen. Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei!

## *Wunderschöne Erstkommunion der Sternschule am 08. Mai 2021*



## *Wir begrüßen den neuen Zivildienstler!*



Mein Name ist Daniel Schipfer, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Frauental. In meiner Freizeit spiele ich beim SC Bad Gams Fußball. Nachdem ich die HLW Media in Deutschlandsberg erfolgreich abgeschlossen habe, werde ich ab Oktober 2021 meinen Zivildienst in der Pfarre Deutschlandsberg absolvieren. Dabei freue ich mich besonders darauf, spannende und abwechslungsreiche Aufgaben zu bewältigen, viele neue Menschen kennen zu lernen und mich sozial zu engagieren.

# Weitere Informationen

## *Erreichbarkeit des Seelsorgeteams*

### **Pfarramt Deutschlandsberg:**

8530 Deutschlandsberg, Schulgasse 11  
Tel: 03462/2781-0, Fax: 03462/2781-7  
Mobil: 0676/8742-6038  
E-Mail: [deutschlandsberg@graz-seckau.at](mailto:deutschlandsberg@graz-seckau.at)  
<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>

### **Pfarrkanzlei Frauental an der Laßnitz:**

8523 Frauental, Hinterleitenstraße 7  
Tel: 03462/2416, Fax: 03462/2416-25  
Mobil: 0676/8742-6071  
E-Mail: [frauental@graz-seckau.at](mailto:frauental@graz-seckau.at)  
<http://frauental.graz-seckau.at>

### **Seelsorger:**

Pfarrer: Mag. Istvan Hollo: 0676/8742-6711  
E-Mail: [istvan.hollo@graz-seckau.at](mailto:istvan.hollo@graz-seckau.at)  
Kaplan: Mag. Wojciech Zapiór: 0676/8742-6623  
E-Mail: [wojciech.zapior@graz-seckau.at](mailto:wojciech.zapior@graz-seckau.at)

### **Pastoralreferent:**

Mag. Christoph Paar: 0676/8742-6537  
E-Mail: [christoph.paar@graz-seckau.at](mailto:christoph.paar@graz-seckau.at)

### **Pastorale Mitarbeiterin:**

Martha Ortner: 0664/5888219  
E-Mail: [martha.ortner@graz-seckau.at](mailto:martha.ortner@graz-seckau.at)

### **Zivildienener:** (ab 01.10.21)

Daniel Schipfer: 0676/8742-6033  
[zivi.deutschlandsberg@graz-seckau.at](mailto:zivi.deutschlandsberg@graz-seckau.at)

## *Sprechstunden der Seelsorger*

Für Gespräche und Anliegen bitte einen Termin mit den Seelsorgern vereinbaren

## *Kanzleistunden*

### **Deutschlandsberg**

Montag: 09:00-11:00 Uhr  
Dienstag: 09:00-11:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr  
Mittwoch: 15:00-18:00 Uhr in Frauental  
Freitag: 08:00-10:00 Uhr

### **Frauental**

Mittwoch: 15:00-18:00 Uhr

Gerne sind wir auch außerhalb der Kanzleistunden nach Terminvereinbarung für Sie da!

Bei Trauerfällen sind wir außerhalb der Kanzleizeiten über die Bestattung erreichbar.

## *Gottesdienste an Wochentagen*

### **Deutschlandsberg:**

jeden Donnerstag um 18:30 Uhr, Freitag um 09:00 Uhr

### **Frauental:**

jeden Mittwoch um 18:30 Uhr

Gottesdienste im LKH Deutschlandsberg und in den Seniorenheimen sind vorübergehend nicht möglich.

## *Sprechtage der Caritas Beratungsstelle zur Existenzsicherung*

Dienstag von 09:30-12:30 in der Pfarre Deutschlandsberg, altes Mesnerhaus im Hof

Telefonische Terminvereinbarung erbeten bei:

Mag. Eva Geißler, Caritas der Diözese Graz-Seckau, 0676/88015344

E-Mail: [eva.geissler@caritas-steiermark.at](mailto:eva.geissler@caritas-steiermark.at)

*Berichte und Fotos für das Pfarrblatt an: [pfarrrblattdeutschlandsberg@gmail.com](mailto:pfarrrblattdeutschlandsberg@gmail.com)*

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19.11.2021 Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 03.12.2021*

## *Kontaktaten Seelsorgeraum Schilcherland*

Bad Gams, Deutschlandsberg, Frauental a.d. Laßnitz, Glashütten, Maria Osterwitz, St. Jakob in Freiland, St. Josef/Weststeiermark, St. Oswald in Freiland, St. Stefan ob Stainz, Stainz, Trahütten

**Seelsorgeraumleiter:** Pfarrer Friedrich Trstenjak, [friedrich.trstenjak@graz-seckau.at](mailto:friedrich.trstenjak@graz-seckau.at)

**Pastoralverantwortliche:** Silvia Treichler, [silvia.treichler@graz-seckau.at](mailto:silvia.treichler@graz-seckau.at)

**Verwaltungsverantwortliche:** Nadja Wetl, [nadja.wetl@graz-seckau.at](mailto:nadja.wetl@graz-seckau.at)



Herausgegeben als Kommunikationsorgan für die Pfarren Deutschlandsberg, Frauental, St. Jakob, Maria Osterwitz, St. Oswald, Trahütten und Glashütten.

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Istvan Hollo, Maria-Theresia Tomaschitz, Mag. Ernest Theußl, Mag. Christoph Paar  
Lay-Out: Dr. Eva Temmel

Bilder: Chum J., Hiden B., Klug M., Krammer K., Kreuzer H., Lafer S., Neschmach R., Pfarre DL, Tomaschitz M., Unger K.,  
Adresse: 8530 Deutschlandsberg, Schulgasse 11

<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>, E-Mail: [deutschlandsberg@graz-seckau.at](mailto:deutschlandsberg@graz-seckau.at)

Druck: Simadruk Aigner@Weisi GesmbH & Co. KG Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg